

# SCO bestätigt Sonderstellung

Stockschützen gewinnen Gemeindeopokal zum 20. Mal

**Oberroth** – Zum 44. Mal wurde heuer der Gemeindeopokal der Stockschützen ausgeschossen. Der SC Oberroth bestätigte seine Sonderstellung dabei eindrucksvoll: Mit dem 20. Pokalsieg führt der SCO weiter souverän die Gesamtwertung an.

Die Schützen des TSV Arnbach bleiben mit 13 Siegen auf dem zweiten Platz, gefolgt vom TSV Schwabhausen mit elf Erfolgen. Die Mannschaft aus Rummelshausen hat sich hingegen wegen Spielermangels komplett aus dem Wettbewerb zurückgezogen.

Insgesamt stellten sich 57 Schützen der Herausforderung, darunter vier Damen. Gewertet wurden die Ergebnisse der jeweils 15 besten Teilnehmer pro Mannschaft. Der SC Oberroth trat mit 21 Teilnehmern an und erreichte mit 2338 Punkten den ersten Platz. Darauf folgte der TSV Schwabhausen (18 Schützen, 1952 Punkte) knapp vor dem TSV Arnbach (ebenfalls 18 Schützen, 1932 Punkte).

Die Siegerehrung fand im Landgasthof Haagen in Oberroth statt. Vorsitzender Christian Blimmel ehrte als beste Einzelschützen Renate Zöllich



**Stolze Sieger:** Georg Sonnenberger, Josef Auer, Christian Blimmel und Renate Zöllich (vorne, von links); Johann Burgmair, Bürgermeister Wolfgang Hörl, Patrick Zöllich und Georg Gottschalk (hinten, von links). HR

vom SC Oberroth mit 140 Punkten und Georg Gottschalk vom TSV Arnbach, der mit 195 Punkten das höchste Einzelergebnis erzielte.

Bei den Damen belegten Michaela Stempfel mit 125 Punkten und Liane Reichardt mit 118 Punkten die Plätze zwei und drei, und in der Herrenwertung des TSV Arnbach wurden Wolfgang Diwischofsky mit 160 Punkten und Oswald Reingruber mit 158 Punkten Zweiter und Dritter.

Für den TSV Schwabhausen lag Georg Sonnenberger mit 166 Punkten vor Karl Salvermo-

ser (165) und Herbert Gasteiger (161) und beim SC Oberroth siegte Patrick Zöllich mit 190 Punkten vor Heinz Zöllich (186) und Armin Huber (180).

In einem waren sich alle Teilnehmer einig: Das Gemeindeopokalschießen hat Tradition und wird auch weiterhin fester Bestandteil des Gemeinschaftslebens bleiben. Wie die Veranstaltung künftig angesichts der veränderten Rahmenbedingungen von nur noch drei Vereinen gestaltet wird, soll nun gemeinsam überlegt werden. Der TSV Arnbach ist im kommenden Jahr Gastgeber. hr